

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 43 (2019)
Heft: 3

Rubrik: Dia Jenischa

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dia Jenischa

Von Bruno Caduff



Miar Jenischa sind nächer an
üserer Wurzle, am Mensch-sy.
Vo dr Gsellschaft verstossen
zwerda, weggeschlossa, verfolgt,
missbrucht, geistig vergwältigt
zwerda, löst ä Reaktion us.

Miar Jenischa han is uf üsi Art
müessa lerne wera, wenn miar
überläba wella. Darum sind miar
so wia miar sind. Miar händ 's
Erbe bewahrt, Ursprüng vu dr
Entwicklig. Handel isch sit
Menschengedenken a wichtige
Teil vu ins Menscha gsi – übr-
gens wie d'Huera au, 's isch i dr
Bible erwähnt.

Miar Jenischa händ dia abglä-
gene Höf, wo's no kai Auto geh
het, mit dem Allernötigsta ver-
sorgt, z' Fuess, mit em Ruck-
sack und mit de neuesta Nach-
richte. Miar hän z Gschirr gflickt,

Pfanna verzinnt, Messer gschlif-
fa, Miar sind zu de Menscha in
dä abglägana Täler, Hof, Weiler
bi jedem Wetter ganga!

Miar Jenischa hen a grossa Teil
für da Ufbau vu üserer gliebta
Schwitz gmacht. Und mer hett
üs das dankt mit Verstossa und
Gwalt gega üser Art vu Läba.
Miar händ Lumpa, Altiisa und
suschtiga Kehrrecht gsamlet.
Miar händ dr Antik-Handel ins
Läba gruefa – wider Kultur.

Alli hän vu üs profitiert – und
hütt, wia gsiehts denn uus?
Lumpa werden vu da grosse so-
genannte Hilfswerch professio-
nell in dia arme Länder verkauft.
Z Altise wird – staatlich subventi-
oniert – vu as paar Grosse nid
jenischa Firme verkauft. Ebeso
dr Kehrrecht staatlich für vil Geld



Links aussen: Kesselflicker. (Foto: Emil Acklin, Stadtarchiv Zürich)

Mitte: Pauline Moser versorgt ein Dorf in der Landschaft Davos mit Geschirr und anderer Ware. (Foto: Privat / Bildarchiv RG)

Rechts: Korber (Foto: Bildarchiv RG)

verbrennt. Und dr Herr Duttwyler, dr Migro-Begründer, hett mit Laschtwäga die hinterste Täler afa beliefere.

Me hett üs verdrängt, d'Arbet aweg gnoh mit staatlicher Understützig! Und hütt, hütt red me vu Wiederguatmachig; wer sich meldat kriegt a paar Brösmeli. Was isch mit üsere Gschäfts-idea? Mit üserer Lebensexistenz? Wo hilft dr Staat gega dia Grossa? Dia ganze Kehrrecht-problematik – hätt me iis mache laa – wär vil gringer und billiger als wenn si dr Staat macht. Alles nu will a Mehrheit sich verführa lo hett.

(Bruno Caduff ist Händler und Unternehmer in Chur)

Naschet Jenische hilft

☞ Wir beraten und unterstützen Opfer des Hilfswerkes «Kinder der Landstrasse» und deren Nachkommen.

☞ Wir sind behilflich bei der Einsichtnahme in Akten, die von Behörden und Institutionen angelegt worden sind.

☞ Wir unterstützen, beraten und vermitteln Hilfe für Jenische bei sozialen und persönlichen Problemen.

☞ Für Jenische, die sich aufgrund ihrer schlechten Erfahrung mit Behörden und Institutionen den Kontakt nicht zutrauen, kann die Stiftung Naschet Jenische diesen übernehmen.

*Montag von 9 bis 11 und
Donnerstag von 15 bis 17 Uhr
unter Tel. 044 361 39 24
Freitag von 9 bis 13 Uhr
unter Tel. 031 352 52 50
info@naschet-jenische.ch
http://naschet-jenische.ch/
beratungsstelle.htm*